



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

## **Presse-Information**

### **Erfolgreiches Jahr 2017 mit Abschied von der „Krone“**

**Mit dem Ende der Ausstellung „Der Weg zur Krone“ ging auf Schloss Marienburg ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zu Ende. Das Welfenschloss zählte im Jahr 2017 insgesamt rund 190 000 Besucher für das Schloss, die Ausstellung, die Veranstaltungen oder die Theaterführungen.**

Pattensen, 9. Februar 2018 - Am 23. Dezember 2017 schloss auf Schloss Marienburg die Ausstellung „Der Weg zur Krone – Das Königreich Hannover und seine Herrscher“ endgültig ihre Tore. Vor über drei Jahren, mit der Eröffnung der Ausstellung war die hannoversche Königskrone nach 148 Jahren in ehemals welfisches Herrschaftsgebiet zurückgekehrt. Seit dem Ende des Königreichs Hannover im Jahre 1866 war die Krone nebst Zepter und Brautkrone erstmals wieder zu sehen.

In den fast vier Jahren haben fast 100 000 Menschen den „Weg zur Krone“ besucht. Diese eindrucksvolle Besucherzahl dokumentiert die starke Anziehungskraft der Ausstellung mit ihren spektakulären Exponaten und dem außergewöhnlichen Blick auf 300 Jahre Welfengeschichte, insbesondere auf das Königreich Hannover.

In die Gesamtbesucherzahl des Jahres 2017 in Höhe von 190 000 Besuchern fließen auch 11 300 Besucher (+10%), die den Turm bestiegen haben, sowie mehr als 9 000 Besucher der 11 Open-air-Veranstaltungen ein. Neben den regelmäßigen Führungen durch das Museum und die Ausstellung lockten 13 verschiedene Themen-, Theater- oder Kinderführungen zahlreiche Besucher an.



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

Ernst August Erbprinz von Hannover zeigte sich erfreut über die weiterhin gute Besucherresonanz: „Das große Interesse an der Marienburg, an der Ausstellung ‚Der Weg zur Krone‘ und an der königlichen Vergangenheit in unserer Region, aber auch die große Anerkennung, die wir erhalten haben, sind für uns Bestätigung und Ansporn zugleich“.

Wie im vorangegangenen Jahr kamen circa 15 % der Besucher aus dem Ausland - in erster Linie aus Großbritannien, den Niederlanden, Skandinavien und Osteuropa. Aber auch Besucher aus Asien, vor allem aus China, waren gekommen, um die verschlungenen Wege der Welfen bis zur Hannoverschen Königskrone kennenzulernen.

Berücksichtigt man die fast drei Wochen anhaltende eingeschränkte Erreichbarkeit des Schlosses durch das Hochwasser im Juli kann das Jahr 2017 mit seiner Gesamtbesucherzahl als erfreulich erfolgreich verbucht werden.

[www.schloss-marienburg.de](http://www.schloss-marienburg.de)

Pressekontakt:

Karin S. Schwarz Public Relations

Tel. +49 (0)511 433477 oder 0170 2024284

presse@karin-schwarz-pr.de



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

## **Presse-Information**

### **Eine „200jährige“ Königin, Kleinkunstlieblinge und Gruselgeschichten**

#### **Schloss Marienburg-Programm 2018 voller Highlights von der Jubiläumsausstellung bis zu den Open-Air-Veranstaltungen**

Pattensen, 9. Februar 2018 – Mit einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm startet Schloss Marienburg in das Jahr 2018. Die Palette reicht von einer neuen Ausstellung über das traditionelle Schloss Marienburg Tattoo und die Kultabende mit den Hörspielspezialisten der Lauscherlounge bis zu den Kleinkunstlieblingen vom berühmten „Kleinen Fest im Großen Garten“. Musikalisch wird es am Muttertag und auf die Kleinsten wartet im Sommer der „Gestiefelte Kater“.

#### **Königin Marie feiert Geburtstag**

Am 14. April 2018 jährt sich der Geburtstag von Königin Marie von Hannover zum 200. Mal. Ihr und ihrem blinden Gemahl König Georg V. ist die neue Ausstellung „200 Jahre Marie und Georg von Hannover“ gewidmet. Anhand von historischen Dokumenten und Exponaten aus dem Privatleben des königlichen Paares lernen die Besucher diese beiden facettenreichen Persönlichkeiten als Herrschende, Bauherren und Privatpersonen kennen. „Mal amüsant, mal tragisch – Königliche Geschichte(n)“ lautet der Untertitel der Ausstellung, die ab 14. April 2018 im Königinnenflügel des Schlosses zu erleben ist. Eigens für die Ausstellung wurde die Theaterführung „Das Familienporträt“ konzipiert, die ab dem 18. April 2018 gebucht werden kann.

#### **Unterhaltsame Führungen für Erwachsene und Kinder**

Die neue Führung gehört zu elf verschiedenen Theater- und Themenführungen, die zusätzlich zu den regelmäßigen Schlossführungen angeboten werden. Liebhaber von Krimis kommen bei „Der Mörder war diesmal...“ auf ihre Kosten. Im Juli und August ist „Lustwandeln mit Ihrer Majestät“ durch den Schlosspark besonders unterhaltsam. Die Theaterführung „Aufbruch ins Exil“ wird in zwei Varianten angeboten. Als Königin Marie von Hannover sich im Jahr 1867 bereit macht für den Gang ins Exil, hat sie in



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

dieser aufregenden Zeit zwei treue Begleiterinnen: die Kammerzofe Claudette de Rovel und die Magd Helene, die das höfische Leben gut kennen und die letzten Stunden Ihrer Majestät auf ihrem Schloss jeweils aus ihrer Sicht schildern. Von April bis November geht es in jeder Vollmondnacht mit der „Mondscheinführung“ auf Erkundungstour durch die historischen Gemäcker und hinauf auf den Schlossturm. Von Mai bis September erfahren Besucher, was so „Hinter den Kulissen“ läuft.

Dienstags und samstags führen Schlossführerinnen in historischen Kostümen durch das Schlossmuseum. Schon ab dem 3. März können die Teilnehmer der Schlossführung wieder das Waffenzimmer besichtigen. Nach der Neugestaltung präsentieren sich die historischen Exponate noch besser.

Das Führungsprogramm für Kinder hat vor allem in den Ferien interessante Angebote. Schaurig-schön sind die Halloween-Gruselführungen im Oktober. In der Adventszeit geht es bei den Winter-Märchenführungen wieder durch das festlich geschmückte Schloss.

### **Höhepunkte des Jahres sind die Open-Air-Events im Schlosshof**

Die Erfolge der Open-Air-Veranstaltungen, deren Strahlkraft mittlerweile weit über die Grenzen des Landes hinausreicht, haben das Schlossteam ermutigt, die Open-Air-Saison um ein Kindertheaterstück zu erweitern, sodass im kommenden Sommer im romantischen Innenhof des Welfenschlosses zehn Veranstaltungen auf dem Programm stehen.

Den Auftakt macht das Hausorchester des Prinzen von Hannover am Muttertag. Unter der Leitung von Ernst Müller spielt es am 12. Mai 2018 zu Ehren von Königin Marie auf der Wiese vor dem Schloss beschwingte Musik.

Nach dem traditionellen Schloss Marienburg Tattoo im Juli folgen im August und September die grandiosen Livehörspiele der Lauscherlounge, Märchentheater und Stars der Kleinkunstszene beim Best of „Kleines Fest!“.

Mit Marsch- und Blasmusik, eingebettet in effektvolle Choreographien, beeindruckt das Schloss Marienburg Tattoo am 6. und 7. Juli 2018 vor der filmreifen Kulisse des Schlossinnenhofs seine Fans. Nunmehr im 10. Jahr geben Drums'n Pipes und Dudelsack hier den Ton an. Die Musikshow mit Bands und Musikformationen aus ganz



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

Deutschland und den Nachbarländern hat auf dem Welfensitz schon Tradition und ist regelmäßig ausverkauft.

Auch die Macher der „drei ???“ aus Berlin sind wieder dabei und liefern dann im sechsten Jahr wieder beste Unterhaltung mit hohem Gruselfaktor. Erstmals werden auf Schloss Marienburg „Der Hexer“ (24.08.2018) und „Die Legende von Sleepy Hollow“ (25.08.2018) mit dem unheimlichen hessischen Söldner ohne Kopf zu erleben sein. Besucher der Hörspielabende im vergangenen Sommer hatten für diese beiden Stücke votiert. Die fesselnden Abende mit Kultcharakter ziehen Fans aus ganz Deutschland an.

Um den berühmtesten Kater der Märchenwelt geht es am 26. August. Die „stillen hunde“ aus Göttingen bringen den „Gestiefelten Kater“ für die Familie auf die Bühne. Das Best of „Kleines Fest“!, ein weiterer Publikumsrenner, geht wieder an fünf Abenden (29. bis 31. August, 01. und 02. September 2018) über die Bühne. Publikumsliebliche von Hannovers Kultfestival machen das Königsschloss mittlerweile im achten Jahr zum Kleinkunst-Hotspot.

Der Kartenvorverkauf läuft bereits und für einige Termine gibt es nur noch wenige Karten. Tickets für die Veranstaltungen sind erhältlich bei den reservix-Vorverkaufsstellen, unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), beziehungsweise bei der Schlossverwaltung unter Tel. 05069 34800 0. Die wichtigsten Veranstaltungstermine sind in der Programm-broschüre 2018 enthalten. Die vollständige Terminübersicht ist jeweils aktuell unter [www.schloss-marienburg.de](http://www.schloss-marienburg.de) zu finden. Für die Themen- und Theaterführungen ist die Anmeldung unter Tel. 05069 34800 0 erforderlich.

### **Märchenhochzeit auf dem Welfenschloss begehrt**

Mit seinem authentischen wie romantischen Ambiente bietet das Welfenschloss schönste Voraussetzungen für Märchenhochzeiten. Wie bisher bietet das Standesamt Pattensen Heiratswilligen aus Nah und Fern für standesamtliche Trauungen wieder 32 Termine an, die allerdings regelmäßig schnell ausgebucht sind. Für kirchliche Trauungen steht die romantische Schlosskapelle nach dem Vorbild der Sainte Chapelle zur Verfügung.

#### Pressekontakt:

Karin S. Schwarz Public Relations  
Tel. +49 (0)511 433477 oder 0170 2024284  
presse@karin-schwarz-pr.de



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

## **Presse-Information**

### **200 Jahre Marie und Georg von Hannover**

Jubiläumsausstellung über das Leben des letzten hannoverschen Königspaars

Pattensen, 9. Februar 2018 – Vor über 150 Jahren, am 27. September 1866 nachmittags, schickte Marie, die letzte Königin auf Hannovers Thron, ein Telegramm an Ihren Gemahl nach Wien: „Mit Liebe überall hierher begleitet, herrliches Wetter, lauter Frieden...“. Ihre Zeilen beschreiben ihren Einzug auf Schloss Marienburg, ihrem „Kleinen Eldorado“. Mit ihr waren die Töchter Friederike und Mary sowie ein 40-köpfiger Hofstaat auf der Sommerresidenz bei Nordstemmen eingetroffen. Wie es dazu kam und was zuvor geschah, zeichnet eine neue Ausstellung auf Schloss Marienburg nach.

### **Königin Marie feiert Geburtstag**

Am 14. April 2018 jährt sich der Geburtstag von Königin Marie von Hannover zum 200. Mal. Aus diesem Anlass ist ihr und ihrem blinden Gemahl, König Georg V. die Jubiläumsausstellung „200 Jahre Marie und Georg von Hannover“ gewidmet. Anhand von historischen Dokumenten und Exponaten aus dem Privatleben des königlichen Paares lernen die Besucher Marie und Georg als Herrschende, Bauherren und Privatpersonen kennen. „Mal amüsant, mal tragisch – Königliche Geschichte(n)“ lautet der Untertitel der Ausstellung, die ab 14. April 2018 in neun Räumen im 1. OG des Königinnenflügels des Schlosses zu erleben ist.

Anhand von Exponaten aus dem privaten Fundus des Welfenhauses wird die Geschichte des letzten hannoverschen Königspaars erzählt. Auf die Besucher warten zahlreiche persönliche Gegenstände, Kinderspielzeuge oder Aufzeichnungen und Briefwechsel, die einen Einblick in das Leben am hannoverschen Hof geben und größtenteils erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt werden.

Die Besucher erhalten Antworten auf Fragen wie „Woher kamen diese facettenreichen Persönlichkeiten?“, „Warum erblindete Georg?“, „Und wieso konnte er trotzdem König werden?“, „Wie lernten sich Marie und Georg kennen?“, „und was prägte ihr Leben bis zum Gang ins Exil im Jahr 1866“?



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

Eines der spektakulärsten Ausstellungsstücke ist sicherlich die kostbar verzierte Schenkungs-urkunde, mit der König Georg V. seiner Gemahlin an ihrem 40. Geburtstag die Marienburg zum Geschenk machte. Sehr privat ist hingegen das „Spielhaus“, das der Kronprinz Ernst-August selbst (zusammen)gebaut hat. Zu dem kunsthistorisch bedeutsamen Gemälde des Hofmalers Friedrich Kaulbach (1822-1903), welches das Königspaar mit seinen Kinder zeigt, sind Skizzen des Malers erhalten, die Aufschluss über die Entstehung des Gemäldes geben.

### **Marie – eine moderne Königin**

Nicht sehr bekannt ist, dass Marie eine außergewöhnliche Monarchin war. Als älteste von sechs Schwestern wurde Marie von Sachsen-Altenburg (1818-1907) im thüringischen Hildburghausen geboren. Im Alter von 21 Jahren lernte die fromme Protestantin den blinden Kronprinzen und späteren König Georg V. in seiner Sommerresidenz Schloss Monbrillant in Hannover kennen. Schon bald verliebten sich die beiden unsterblich bei einem Sommerurlaub auf der Insel Norderney. Sie heirateten am 18. Februar 1843 in der Schlosskirche von Hannover.

Die Kronprinzessin war dem Pietismus zugeneigt, womit sie mit ihrem Schwiegervater in Widerspruch geriet. Das junge Paar lebte zurückgezogen und bescheiden, was ihr Schwiegervater, König Ernst August als zu bürgerlich empfand. Da Marie ihre Kinder selbst stillte, wofür einer Adligen für gewöhnlich Ammen zustanden, weigerte sich ihr Schwieger-vater, mit ihr an einer Tafel zu speisen. In der Bevölkerung war das Kronprinzenpaar jedoch äußerst beliebt. So gilt als überliefert, dass Marie ihren Gatten zärtlich „mein Männli“ oder „Engelsmann“ nannte und daraus auch keinen Hehl machte.

Von 1851 bis 1866 war Marie an der Seite ihres Mannes die letzte Königin auf Hannovers Thron. In der Regierungszeit des musikalisch engagierten Königspaares erlebte das höfische Leben einen großen Aufschwung und Hannover entwickelte sich zu einem Zentrum des deutschen Musiklebens. König Georg gab als Pianist und Komponist von rund 200 Werken dazu entscheidende Anregungen. Und auch die Königin liebte und förderte die Musik.

Wie fortschrittlich und bürgernah die Königin war, zeigte sich auch in ihrem karitativen Wirken. Im Jahr 1859 legte sie den Grundstein für das evangelisch-lutherische Diakonissen-haus mit angeschlossenem Krankenhaus in Hannover. In Gedenken an ihre Großmutter nannte sie es Henriettenstiftung. Das Krankenhaus finanzierte sie weitestgehend aus ihren privaten Mitteln, aus dem Erbe ihrer Großmutter Henriette von Württemberg, der „Diakonissin im Fürstengewand“. Auch ist Marie Namenspatronin des Marienhospital Osnabrück, das sie zu



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

seiner Gründung im Jahr 1859 und darüber hinaus finanziell unterstützte. Zusammen mit ihrem Gemahl war sie Namensgeberin der heutigen Stadt Georgsmarienhütte bei Osnabrück.

### **Das Schicksalsjahr**

1866 war das Schicksalsjahr des Königreichs und der Königsfamilie. Maries Gemahl, der blinde König Georg V. war nach Österreich ins Exil gegangen, nachdem das Königreich von den Preußen annektiert worden war. Auf seine Bitte hin war die Familie im Hannoverschen Königreich geblieben, das er seit 1851 regiert hatte. Noch ahnte an jenem schönen Septembertag niemand, dass die Königin schon im nächsten Jahr von Schloss Marienburg aus die Flucht nach Österreich antreten sollte. So kam es, dass ihr „Eldorado“ nur wenige Monate von ihr und ihren Töchtern bewohnt wurde.

### **Mythen und Märchen**

Als zwischen 1858 und 1867 unter den Baumeistern Hase und Oppler das als „kleiner bescheidener Landsitz“ gedachte Schloss bei Nordstemmen entstand, waren es wohl die Märchen der Brüder Grimm, die die Königin zu ihrem einzigartigen Schlossbau inspiriert hatten. Ihre große Leidenschaft für Märchen, Mythen und Legenden ist auf ihrem Märchenschloss überall zu erkennen. Besonders stolz war Marie auf die Schlossküche, die seinerzeit hochmodern war. Deshalb, so wurde überliefert, hat die Königin Besuchern stets zuerst die Küche gezeigt.

„Das Märchen von den Zwergen vom Marienberg“, an das sich eine ältere Dame aus Nordstemmen noch erinnerte (die Brüder Grimm kannten es leider nicht), wurde für die Königin aufgeschrieben. Auch ein weiteres Kunstmärchen wurde für sie erdacht. So baute die Königin ihr Märchenschloss ganz bewusst ins „Zwergenland hinter den Sieben Bergen“.

Als die Königin dem König am 23. Juli 1867 ins Exil folgte, konnte noch niemand ahnen, dass der Liebesbeweis ihres Gemahls eines Tages zu den eindrucksvollsten neugotischen Baudenkmalern Deutschlands gehören würde.

In Österreich lebte die königliche Familie zunächst in Wien, bald schon wurde Gmunden am Traunsee zur neuen Heimat der Familie. Nach dem Tod Georgs V. (1878) wählte Königin Marie die Villa Thun in Gmunden als ihren Witwensitz, seither wird diese Villa „Königin von Hannover“ oder einfach „Königinvilla“ genannt. Die Villa befindet sich immer noch im Privatbesitz des Welfenhauses. 1907 starb Königin Marie in Gmunden, sie wurde in einem





EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

Mausoleum neben Schloss Cumberland beigesetzt, wo drei Jahre vor ihr auch ihr Nesthäkchen, ihre Tochter Mary ihre letzte Ruhe fand.

Schloss Marienburg blieb trotz der preußischen Annexion immer im Besitz der Königin bzw. im Familienbesitz der Welfen. Seit einigen Jahren, erwacht aus einem längeren Dornröschenschlaf, verzaubert Schloss Marienburg seine Besucher immer wieder aufs Neue. Es beeindruckt mit seiner märchenhaften Erscheinung, seiner nahezu vollständig erhaltenen Innenausstattung und den unzähligen Türmchen und Zinnen. Das Schloss befindet sich heute im Besitz des Urururenkels von Königin Marie und König Georg V., S.K.H. Ernst August Erbprinz von Hannover.

Eigens zum 200. Geburtstag konzipiert ist die Theaterführung „Das Familienporträt“, die ab dem 18. April 2018 zum Preis von 19,00 Euro pro Person gebucht werden kann. Alle Termine findet man unter [www.schloss-marienburg.de](http://www.schloss-marienburg.de). Im Restaurant gibt es passend zum Jubiläum und exklusiv auf Schloss Marienburg die Torten „König Georg V“ und „Königin Marie“. Sie bestehen aus feinsten Zutaten, verziert mit Marzipanrosen oder Schokoladenkronen und feinem Goldschimmer.

Mit dem regiobus aus Hannover und dem Metronom über Nordstemmen ist Schloss Marienburg bequem erreichbar.

### **Öffnungszeiten Schloss Marienburg:**

bis 03.03.2018:	samstags und sonntags 11.00 – 16.00 Uhr
04.03.2018 bis 31.05.2018:	dienstags – sonntags 10.00 – 18.00 Uhr*
01.06.2018 bis 31.08.2018:	täglich 10.00 – 18.00 Uhr
01.09.2018 bis 04.11.2018:	dienstags – sonntags 10.00 – 18.00 Uhr
07.11.2018 bis 23.12.2017:	mittwochs – sonntags 11.00 – 16.00 Uhr
24.12.2017 bis 01.01.2018:	geschlossen

\*an Feier- und Brückentagen auch montags geöffnet.

### **Eintrittspreise:**

#### **Führung Ausstellung „200 Jahre Marie und Georg von Hannover“**

Erwachsene 7,00 Euro,

Kinder/Jugendliche (6-17 Jahre) 6,00 Euro, Kinder unter 5 Jahre frei

#### **Kombiticket Führung Ausstellung + Schlossführung**

Erwachsene 13,00 Euro, Kinder/Jugendliche (6-17 Jahre) 11,00 Euro, Kinder unter 5 Jahre frei

### **Pressekontakt:**

Karin S. Schwarz Public Relations

Tel. +49 (0)511 433477 oder 0170 2024284

presse@karin-schwarz-pr.de



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

## **Porträt**

### **Schloss Marienburg - Sitz der Welfen**

Von weitem sichtbar erhebt sich Schloss Marienburg am Südwesthang des idyllischen Marienbergs, rund 20 Kilometer südlich von Hannover und 15 Kilometer nordwestlich von Hildesheim. Die authentisch erhaltene Sommerresidenz der Welfen, des ältesten Fürstenhauses Europas, zählt zu den bedeutendsten neugotischen Baudenkmalern Deutschlands. Das einzige Königsschloss Norddeutschlands bezaubert durch die abwechslungsreichen Fassaden, variantenreichen Turm- und Dachformen sowie die aufwendige Innenausstattung. Erbaut wurde es von 1858-67 von König Georg V., dem letzten Monarchen des Königreiches Hannover, für seine Frau, Königin Marie.

### **Geschichte**

König Georg V. (1819–1878) schenkte 1857 Königin Marie (1818–1907) zu ihrem 40. Geburtstag den Marienberg und das noch zu errichtende Schloss. Es ist die Besonderheit dieses außergewöhnlichen Geschenks, dass Königin Marie den als Sommersitz gedachten Bau nach ihren Vorstellungen planen konnte. Das vom König gewählte Grundstück liegt auch in bedeutungsvoller Nähe zur alten Stammfeste der Welfen, der Feste Calenberg, und zur Residenzstadt Hannover. König Georg V. beauftragte den Baumeister Conrad Wilhelm Hase mit dem Bau. Später (1864) übernahm der Architekt Edwin Oppler (1831–1880), ein Schüler Hases, auf Wunsch von Königin Marie die Bauleitung für das Schloss. Im Jahr 1866 kam es zum Krieg zwischen den Königreichen Hannover und Preußen. Die folgenschweren Verluste der hannoverschen Armee zwangen König Georg V. zur Kapitulation. Obwohl die Bautätigkeit nicht ganz zum Erliegen kam und im Innenbereich in Teilen noch bis 1869 fort dauerte, kam es zu keinem vollständigen Abschluss. Auf Wunsch König Georgs V., der nach Kriegsende ins Exil nach Österreich ging, blieb die Königin mit ihren Töchtern Friederike und Mary als Zeichen des Widerstandes in Hannover. Im Juni 1867 erfuhr sie, dass sie einen preußischen Hofstaat erhalten sollte. Um dieser Demütigung zu entgehen, folgte sie mit ihren Töchtern am 23. Juli 1867 ihrem Mann und Sohn, Kronprinz Ernst August, ins österreichische Exil. Nach ihrer Abreise blieb Schloss Marienburg fast 80 Jahre unbewohnt zurück. Erst 1945, nach dem Ende des 2. Weltkriegs zog ein Enkel Maries und Georgs V. ein. Auf der Flucht vor der Roten Armee richtete sich der Herzog Ernst August zu Braunschweig Lüneburg mit seiner Frau Viktoria Luise, Tochter Kaiser Wilhelms II., und seiner Familie für zwölf Jahre (bis 1957) auf dem Welfensitz ein.

### **Schloss Marienburg als Publikumsmagnet**

Auch danach sollte es noch dauern, bis sich schließlich im Jahr 2005 der heutige Eigentümer, S.K.H. Ernst August Erbprinz von Hannover dazu entschloss, das nahezu unberührte Bauwerk seiner Vorfahren Besuchern zugänglich zu machen. Heute ist Schloss Marienburg ein attraktives



EAC GmbH, Schloss Marienburg, 30982 Pattensen, Tel. +49 (0) 5069 348000, Fax +49 (0) 5069 348009, office@schloss-marienburg.de  
www.schloss-marienburg.de

Ausflugsziel in der Region Hannover und atmosphärischer Veranstaltungsort. Auch durch die nahezu vollständig erhaltene Inneneinrichtung nimmt Schloss Marienburg eine herausragende Stellung in der deutschen Schlösserlandschaft ein.

Bei Schlossführung sind Prunk- und Privaträume, die die königliche Familie bei ihren Aufenthalten auf dem Schloss genutzt hatte, ebenso zu sehen wie viele bedeutende Objekte aus der Zeit der Welfenherrschaft. Besondere Highlights sind die Königskrone und die kunsthistorisch einmaligen Silbermöbel aus dem Besitz König Georgs II. von England und Kurfürst von Hannover sowie die fast vollständig erhaltene Schlossküche. Beim Turmaufstieg gelangt man über 160 Stufen auf die Aussichtsplattform mit der lohnenden Aussicht über das Leinetal, die Sieben Berge, bis nach Hildesheim und über das Calenberger Land bis nach Hannover.

Ab dem Frühjahr lädt ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit besonderen Open-Air-Höhepunkten im Schlosshof zum Besuch ein. Das Schloss Marienburg Tattoo, das Kleinkunstevent Best of „Kleines Fest“! und die Live-Hörspiele der Berliner Lauscherlounge haben bereits Tradition. Begehrt sind auch die unterhaltsamen Theater- oder Themenführungen – auch für Kinder. Im Winter locken spezielle Führungsangebote.

Im Trauzimmer, in den aufwendig restaurierten Salonräumen des Kronprinzen kann man sich das Ja-Wort geben. Kirchliche Trauungen werden in der romantischen Schlosskapelle vollzogen. Für Hochzeitsfeste und weitere Veranstaltungen werden der ehrwürdige Rittersaal, die Salonräume des Kronprinzen oder das Schloss Restaurant genutzt. Kulinarisch bestens versorgt fühlen sich die Besucher im Schloss Restaurant in den ehemaligen Pferdestallungen und der Kutschenremise, bei schönem Wetter auf der Terrasse im romantischen Schlosshof. Beliebt ist nicht nur der Sonntagsbrunch. Exklusiv auf dem Welfensitz gibt es die Torten „König Georg V“ und „Königin Marie“ aus feinsten Zutaten, verziert mit Marzipanrosen oder Schokoladenkronen und feinem Goldschimmer.

**Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Mit der Bahn aus allen Richtungen: Der Bahnhof Nordstemmen ist aus Richtung Hildesheim (ab 11 Min.), Hannover (ab 16 Min.), Hameln (ab 35 Min.) bestens erreichbar. Wer von Nordstemmen zum Schloss wandern möchte, sollte etwa 45 - 60 Minuten einplanen. Vom 3. März bis zum 04. November 2018 wird das Schloss aus Richtung Hannover mit der RegioBus-Linie 300/310 direkt angefahren. Infos: [www.regiobus.de](http://www.regiobus.de) oder GVH-Hotline 0511-5909000.

[www.schloss-marienburg.de](http://www.schloss-marienburg.de)

Stand: Februar 2018

Pressekontakt:

Karin S. Schwarz Public Relations

Tel. +49 (0)511 433477 oder 0170 2024284, [presse@karin-schwarz-pr.de](mailto:presse@karin-schwarz-pr.de)

## Saisonbeginn: Mit der regiobus-Linie 310 direkt zum Schloss Marienburg

07.02.2018

Gute Nachrichten für Ausflügler: Ab Montag, 5. März, bis einschließlich Sonntag, 4. November, fährt regiobus wieder von Hannover über Pattensen direkt bis vor die Tore des Schloss Marienburg.

In diesem Jahr geht es erneut zweimal täglich auch unter der Woche von Montag bis Freitag zu der ehemaligen Welfenresidenz und zurück. Viermal täglich verkehrt die Linie 310 zudem wie gewohnt an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

Mit der regiobus-Linie 300 geht es zunächst von Hannover über Westerfeld und Arnum bis nach Pattensen. Von hier wird die Fahrt dann umstiegsfrei als regiobus-Linie 310 über Schulenburg bis zum Schloss Marienburg fortgesetzt.

Unter der Woche von Montag bis Freitag geht es weiterhin um 8.59 Uhr oder 10.44 Uhr direkt ab **Hannover/ZOB** zum Schloss. Samstags ab 8.39 Uhr und sonntags ab 9.08 Uhr (jeweils ebenfalls ab **Hannover/ZOB**) besteht zudem im Zweistunden-Takt die Möglichkeit am Wochenende das Schloss Marienburg zu erkunden. Rückfahrtmöglichkeiten in Richtung Pattensen und Hannover bestehen Montag bis Freitag um 13.07 Uhr und 15.07 Uhr. An Samstagen ab 12.12 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 12.28 Uhr rund alle zwei Stunden.

Ab Samstag, den 5. März, ist das Schloss Marienburg zunächst Dienstag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 18:00 Uhr für Besichtigungen geöffnet. Ab Freitag, 1. Juni, haben Besucher dann wieder täglich die Möglichkeit bei einer Schlossführung, einem Turmaufstieg oder einfach bei einem Spaziergang mit anschließendem Kaffee- und Kuchengenuss im Schlossrestaurant die Marienburg zu entdecken.

Weitere Informationen bekommen Interessierte auch online unter <http://www.regiobus.de/service/ausflugstipps/schloss-marienburg/>

### regiobus Hannover GmbH

Herr Tolga Otkun

Leitung

Unternehmenskommunikation

Georgstraße 54

30159 Hannover

Telefon: 0511 36888-769

Telefax: 0511 36888-8769

Mobil: 0162 2844666

E-Mail: [tolga.otkun@regiobus.de](mailto:tolga.otkun@regiobus.de)

### Über uns

Die regiobus Hannover GmbH mit ihren ca. 730 Mitarbeitern ist 1998 aus verschiedenen Einzelunternehmen in der Region Hannover hervorgegangen. Etwa 28 Millionen Fahrgäste jährlich nutzen die rund 390 Busse auf über 120 Linien. Die regiobus gehört zu den größten regionalen Busunternehmen in Deutschland.